



## Verschleppt, geflohen, vertrieben Studioausstellung in der Tolstoi-Bibliothek bis 28. Februar 2019

Vortrag anlässlich der Studioausstellung

Donnerstag, 29. November 2018, 19 Uhr

„Vom ‚sozialistischen Lager‘ ins DP-Lager –  
eine geistliche Perspektive“

Vortrag des Erzpriesters Nikolaj Artemoff  
Russisch-Orthodoxe Auslandskirche



Zwei Vertreter der DP-Generation im geistlichen Stand - die Erzpriester Nikolaj Artemoff und Dr. Georg Kobro - kommen am Donnerstag, 29. November 2018 in die Tolstoi-Bibliothek. Sie berichten aus ihrem Leben und Werdegang in Deutschland. Beide sind Geistliche der Russischen Orthodoxen Auslandskirche, die nach dem Zweiten Weltkrieg zunächst - bis die Flüchtlingswelle nach Übersee abebbte - mit 14 Gemeinden in München vertreten war.

Eintritt: € 5,-

Die Studioausstellung „Verschleppt, geflohen, vertrieben. Russische Displaced Persons im Nachkriegsmünchen“ zeigt neue Aspekte. Nach 1945 befanden sich 6,5 bis 7 Millionen Zivilpersonen in den westlichen Besatzungszonen, die infolge des Krieges heimatlos geworden waren. Der Großteil dieser Displaced Persons (DPs) waren Zwangsarbeiter, die in Deutschland unmenschliche Bedingungen erlitten hatten. Die Ausstellung gibt erstmals Einblicke in die russische DP-Kultur mit ihrem Verlags- und Zeitschriftenwesen und behandelt das Thema der Integration der DPs in die deutsche Nachkriegsgesellschaft. Veranschaulicht wird zudem die wichtige Rolle der Tolstoy Foundation als eine der Hilfsorganisationen im Zeitalter des Kalten Kriegs.

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**  
Dr. Stefanie Frfr. v. Welser  
Kulturbüro Langen  
und Welser, München  
Tel. (089) 58 997 266  
Fax (089) 58 997 245  
BueroLuW@aol.com

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für  
Wissenschaft und Kunst



Landeshauptstadt  
München  
**Kulturreferat**

Landeshauptstadt  
München  
**Sozialreferat**